

# Usterapfel

Synonyme: Ankebälleli, Blatterapfel, Chridebüchsler, Goldapfel, Zitronenapfel, Zitronler



## Wissenswertes und Herkunft

Diese Süssapfelsorte wurde erstmals 1750 schriftlich erwähnt, die genaue Herkunft ist nicht bekannt. Sie hat sich von Uster aus in der Schweiz verbreitet, FRUCTUS kürte diesen Apfel zur Schweizer Obstsorte des Jahres 2021.

## Fruchtbeschreibung optisch

**Grösse:** klein bis mittel, Höhe 60 mm, Durchmesser 55 mm

**Form:** schmal kegelförmig

**Rippung:**

fehlend	schwach	<b>mittel</b>	stark	s. stark
---------	---------	---------------	-------	----------

**Grundfarbe:** gelb

**Deckfarbe:** rot

**Intensität:** schwach

**Ausprägung und Anteil:** verwaschen, fehlend bis gering (bis 25%)

## Berostung der Wangen:

<b>fehlend</b>	gering	mittel	stark	s. stark
----------------	--------	--------	-------	----------

**Berostung im Bereich der Kelchgrube:**  
fehlend

**Berostung im Bereich der Stielgrube:**  
mittel (bis 50%)

**Stiellänge und -dicke:**  
kurz (15-19 mm), dünn

**Fruchtfleischfarbe:**  
gelblich-weiss

**Bemerkungen Frucht:**  
Kelchgrube teils stark gerippt, Stielgrube oft mit strahlenförmiger Berostung.



Schweizerische Eidgenossenschaft  
Confédération suisse  
Confederazione Svizzera  
Confederaziun svizra

Bundesamt für Landwirtschaft  
Agroscope

**FRUCTUS**

Die Vereinigung zur Förderung alter Obstsorten  
L'association pour la sauvegarde du patrimoine fruitier

## Fruchtbeschreibung Degustation

### Hautdicke:

dünn bis mittel

### Fruchtfleisfestigkeit:

sehr weich	weich	<b>mittel</b>	fest	sehr fest
------------	-------	---------------	------	-----------

### Textur des Fruchtfleisches:

mittelfein, mürbe

### Saftigkeit:

s. trocken	trocken	<b>mittel</b>	saftig	s. saftig
------------	---------	---------------	--------	-----------

### Geschmack:

s. sauer	sauer	ausgegl.	<b>süss</b>	s. süss
----------	-------	----------	-------------	---------

### Art des Geschmacks:

fein aromatisch bis aromatisch

### Adstringenz:

<b>fehlend</b>	schwach	mittel	stark	s. stark
----------------	---------	--------	-------	----------

### Erntereife:

mittel bis spät

### Lagerfähigkeit:

keine Lagersorte

### Verwendung:

Tafel-, Most-, Koch- und Dörrapfel

### Bemerkungen Degustation:

Ausgesprochen süss mit angenehmen Gewürz (leichte Vanillenote).

### Gesamturteil:

Tafelapfel: mittel (subjektive Bewertung)

## Toleranz gegenüber Krankheiten

### Schorf:

schwach anfällig (Felderhebungen)

### Mehltau:

schwach anfällig

### Feuerbrand:

Triebtestung: mittlerer Befall (1 Test)

### Marssonina:

k.A.

## Baumeigenschaften (auf M9):

### Wuchsform:



### Wuchsstärke:

s. schwach	<b>schwach</b>	<b>mittel</b>	stark	s. stark
------------	----------------	---------------	-------	----------

### Kurztriebgnarung:

s. schwach	schwach	<b>mittel</b>	<b>stark</b>	s. stark
------------	---------	---------------	--------------	----------

### Blütezeitpunkt:

spät

### Bemerkungen Baum:

Der Hochstamm wächst in jungen Jahren stark, aufrecht und bildet im Alter eine mächtige runde Krone. Die Sorte alterniert stark.

## Weiterführende Daten

[www.pgrel.admin.ch](http://www.pgrel.admin.ch)



### Edelbrand-Projekt:

<https://apps.agroscope.info/bevog/edelbrand/>

Gengruppe: 2 (CH)

COLLNUMB: 136664 / A1404021 / Sal110 / 3013

Diese Sorte wird im Inventar auch unter folgenden Namen erhalten: Maltacher

### Literaturangaben:

Kessler H., Schweizerischer Obstverband Zug (1947) *Apfelsorten der Schweiz*. Verbandsdruckerei Bern, S.7

Pfau-Schellenberg (1863) *Schweizerische Obstsorten*. Hrsg. vom Schweizerischen Landwirtschaftlichen Verein, St. Gallen und Zürich

Szalatnay D. et al. (2011) *Früchte, Beeren, Nüsse*. Haupt Verlag, Bern, S. 372

### Weitere Quellen:

Brunner H., FRUCTUS

k.A. = keine Angaben

s. = sehr

### Impressum

Herausgeber: Agroscope & FRUCTUS

Redaktion: J. Schierscher, B. Hänni, A. Dalbosco

Auskünfte: Agroscope, Genressourcen Obst

Foto: [www.pgrel.admin.ch](http://www.pgrel.admin.ch)

Version: Februar 2023